F. F. Franke's

concess. Dienst- und Dienstboten-Nachweisungs-Bureau,

jetzt am See 18 part. (ganz nahe dem Dippold. Platze),

expedirt früh 8—12 und Mittag 2—7 Uhr

und versorgt — gegen ganz billige Gebühren — männliches und weibliches Dienstpersonal (aber nur solide und gut empfohlne Leute) für alle Dienstleistungen; bemüht, dadurch das Familien- wie das Gemeinwohl fördern zu helfen und sich des bereits in höchst erfreulicher Weise erworbenen Vertrauens Dienstgebender wie Dienstsuchender immer würdiger zu machen.

Die Unter-Collection der K. S. Landes-Lotterie,

mit diesem Bureau verbunden, empfiehlt sich dem gewinnlustigen Publikum als eine zwar noch junge und kleine, aber doch schon recht glückliche; sowie nicht minder sich

das Buttergeschäft obiger Firma,

mit stetem Lager bester niederld. u. gebirg. Näpfchen-, Rollen-, Tafel-, schlesischer, böhmischer und bairischer Süß-, Salz- und Schmalzbutter, das zeitherige ausgedehnte Vertrauen durch reellste und möglichst billige Bedienung zu erhalten bemüht sein wird.

Zur Beachtung für das Handel- und Gewerbtreibende Publikum.

Unterzeichnete empfiehlt das in ihrem Verlage zweimal wöchentlich, **Mittwoch** und **Sonnabend**, erscheinende

Wochenblatt

für Pirna und Umgegend,

welches Organ sämmtlicher königlichen und städtischen Behörden ist und in einem Umkreise von 5—6 Meilen in allen Städten und Dörfern sehr verbreitet und gelesen wird, zur Aufnahme von Bekanntmachungen und Anzeigen aller Art. Die Insertionsgebühren sind sehr billig und kostet die gespaltene Zeile gross Quart nur 8 Pfennige. In Dresden können diese Anzeigen bei dem Hrn. Oberleutnant v. d. A. Hugo v. Bose, Albrechtsgasse Nr. 6b parterre, abgegeben werden. Der Abonnementspreis für das Blatt selbst ist pro Quartal 10 Ngr. und nehmen alle Postanstalten des Landes Bestellungen an.

Pirna, im November 1855.

Die Expedition des Wochenblattes.

Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
Stadtarchiv Dresden
Städtische Bibliotheken Dresden